

wird weiter helfen! Was auch Schreckliches mich bedrohen möge — ich will mein Kind retten oder sterben.“

„Wohl,“ entgegnete Olivier, — „du sollst wenigstens an den Ort geführt werden, wo man es verborgen hält — und im Uebrigen — nun, da müssen wir uns freilich auf den Beistand eines Höheren verlassen. Es ist beschlossen, gute Frau! Morgen mit dem Frühesten brechen wir auf nach Paris!“

Siebentes Kapitel.

Wiedersehen.

In der Dämmerungsstunde des nächsten Abends wanderten zwei Knaben durch die Barrieren von Paris in die Stadt ein. In dem Einen war leicht Olivier zu erkennen, in dem Anderen aber hätte das schärfste Auge nicht Marion, die treue Mutter, zu entdecken vermocht. Das kurz verschnittene Haar, die Beize, welche ihre zarte weiße Haut braun gefärbt hatte, und die Knabenkleider, welche sie trug, machten sie völlig unkenntlich. Muthig schritt sie an der Seite Olivier's einher, der ihr unterwegs noch einige Verhaltensmaßregeln gab, und ihr vorzugsweise einschärfte, ein dreistes und zutrauliches Benehmen gegen die alte Victoire, die Eigenthümerin der Diebshöhle, anzunehmen.

„Nenne sie nur immer „Madame,“ sagte er; „das hört sie am liebsten, und wenn du ihr einige Schmeicheleien machen kannst, wozu freilich Ueberwin-